

Pressemitteilung

Hof, 6. Mai 2025

Hofer CSU fordert ernsthafte Prüfung des Laternenladens – kein Gimmick, sondern sinnvolle Ergänzung



Dass das Thema Laternenladen im jüngsten Bauausschuss erneut diskutiert wurde, zeigt: Es bleibt aktuell. Umso unverständlicher ist für die Hofer CSU, mit welcher Leichtfertigkeit Verwaltung und Oberbürgermeisterin ein Konzept ablehnen, das bereits 2021 Teil der städtischen Ladeinfrastruktur-Planung war – und das sich andernorts längst bewährt.

„Wenn neue Masten gesetzt und Leitungen verlegt werden, dann ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, um das Laternenladen mitzudenken – nicht, um es aus Prinzip abzulehnen“, betont CSU-Kreisvorsitzender Jochen Pfaff.

Statt den Moment zu nutzen, wurde der CSU-Vorschlag von der Oberbürgermeisterin und Verwaltung als „Modell von gestern“ und „Gimmick“ abgetan – obwohl Städte wie Oelsnitz vormachen, wie es erfolgreich umgesetzt werden kann.

„Wir haben nie behauptet, dass Laternenladen alle Probleme löst. Aber es ist ein realistischer, förderfähiger Baustein – gerade für Menschen ohne eigenen Stellplatz. Dass dieser Weg nicht einmal ernsthaft geprüft wird, ist enttäuschend“, erklärt CSU-Stadtrat Matthias Singer.

Die politische und technische Entwicklung spricht eine andere Sprache:

- Die Bundesregierung plant neue Förderprogramme für E-Mobilität.
- In bayerischen Städten können E-Autos bereits kostenlos parken.
- Die Zahl der E-Neuzulassungen stieg zwischen Januar und März 2025 bundesweit um fast 39 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Hof darf den Anschluss nicht verlieren. Während andernorts gehandelt wird, bleibt hier vieles auf der Strecke – obwohl es bei anstehenden Bauarbeiten gute Gelegenheiten gäbe“, warnt Pfaff.

Für die Hofer CSU ist klar: Klimaschutz braucht keine Symbolpolitik, sondern alltagstaugliche Infrastruktur, die den Umstieg auf E-Mobilität wirklich erleichtert. „Wir erwarten, dass solche Vorschläge nicht vorschnell abgekanzelt werden, sondern auf ihre Machbarkeit geprüft werden – sachlich, offen und lösungsorientiert“, so Pfaff abschließend.

Die Hofer CSU wird das Thema weiter vorantreiben – mit Blick auf das, was praktisch Möglich und für viele Bürgerinnen und Bürger relevant ist.

Ihre Hofer CSU